

Betreff:

Mitmachangebot für Asylbewerber und Transferleistungsempfänger - Bäume pflanzen
- Antrag der AfD-Fraktion vom 04.11.2025 -

Antragstext:

Bäume zu pflanzen ist eine nachhaltige Maßnahme zum Schutz und zur Pflege der Umwelt und trägt zugleich zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Durch die Einbindung von anerkannten Asylbewerbern und Bürgergeldempfängern kann diese Arbeit effizient und kostenschonend umgesetzt werden.

Beide Personengruppen profitieren von einer sinnvollen Tätigkeit, die soziale Teilhabe ermöglicht und Verantwortung vermittelt. Die Stadt erhält im Gegenzug einen direkten Mehrwert für die Gemeinschaft.

Darüber hinaus entsteht durch die Pflanzung eine symbolische Verbindung: Wenn anerkannte Asylbewerber eines Tages nach Wegfall der Fluchtursachen in ihre Heimat zurückkehren, bleibt der von ihnen gepflanzte Baum als sichtbares Zeichen ihres Aufenthaltes und ihres Beitrags für die Stadt Wiesbaden bestehen.

So verbindet das Projekt praktischen Umweltschutz mit sozialer Verantwortung - ein Gewinn für alle Seiten.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen,

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen,

der Magistrat wird beauftragt,

ein Programm zur Pflanzung von Bäumen auf städtischen Flächen aufzulegen. In diese Pflanzaktionen sollen anerkannte Asylbewerber und sonstige Transferleistungsempfänger eingebunden werden. Hierzu soll ihnen eine entsprechende Arbeitsgelegenheit angeboten werden. Ziel ist es, einen sichtbaren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig die gesellschaftliche Verantwortung der Beteiligten zu stärken.

Wiesbaden, 11.11.2025

Dr. Klaus-Dieter Lork
Fachpolitischer Sprecher

Carsten Propp
Politischer Referent